

ID-Reisen für Hinterbliebene

hier: E-Mail v. 25.08.2014 (FRA PH/B)

- Das ermäßigte ID-Reisen ist eine freiwillige Arbeitgeberleistung der Lufthansa an ihre Mitarbeiter und Pensionäre. Dabei können auch die Angehörigen der Mitarbeiter und Pensionäre in den Genuss dieser Firmenleistung gelangen, obwohl zwischen ihnen und der Lufthansa keinerlei Beziehung besteht, sondern diese Beziehung gewissermaßen nur „Huckepack“ über den Mitarbeiter oder Pensionär konstruiert wird.
- Das ID-Reisen als Benefit für LH-Mitarbeiter und LH-Pensionäre ist nicht vererbbar. Dass Hinterbliebene nach dem Tod des Mitarbeiters oder Pensionärs dennoch eine LH-Reiseregulierung erhalten, ist kein Standard. Nicht jeder Hinterbliebene darf erwarten, weiterhin nach dem Tod des (ehem.) Lufthanseaten das ID-Reisen in Anspruch nehmen zu dürfen. Über dieses Privileg wird dem Regelwerk entsprechend nur in Einzelfällen durch die betreuende Personalabteilung des verstorbenen Mitarbeiters oder Pensionärs entschieden.
- NETEXTEND bietet seine Dienstleistungen gegen Entgelt an. Trotz einer Beteiligung der Pensionäre und Mitarbeiter an den Administrationskosten verbleiben dabei immer auch Kosten bei dem jeweiligen (ehem.) Arbeitgeber aus dem LH-Konzern und müssen von diesem mitgetragen werden.

Hinterbliebene sind in diesem Sinne immer auch als firmenfremde Personen zu betrachten. Dieser Punkt sowie die drei o.g. Punkte sind einige Gründe dafür, dass es kein LH-Standard ist, Hinterbliebenen und anderen firmenfremden Personen ein eBase-Passwort und Token zu bewilligen. Familyplus ist ebenfalls kein Angebot für firmenfremde Personen und Hinterbliebene.

Kay Deutschmann

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Compensation & Benefits - FRA PH/B (ehem. FRA PP/Z)
Lufthansa Aviation Center - LAC, Geb. 366, B2.635